



Mitgliederversammlung 2015 des Vereins Harambee Kwa Watoto – Gemeinsam für Kinder e.V.

Die Mitgliederversammlung des Vereins Harambee Kwa Watoto – Gemeinsam für Kinder e.V. fand am 25.04.2015 im Hotel In-Takt in 50181 Bedburg statt.

Die erste Vorsitzende, Frau Christine Rauhut, eröffnet um 15:00 Uhr die Versammlung.

Die mit der Einladung vom 17.03.2015 allen Vereinsmitgliedern per Mail zugegangene Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Reihenfolge ohne weitere Ergänzungsanträge angenommen.

- 1) Begrüßung & Formalien
- 2) Bericht des Vorstandes
- 3) Bericht des Kassenwartes
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Aussprache zu den Berichten von Vorstand und Kassenprüfer
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Kurzer Rückblick auf die letzten 10 Jahre
- 8) Bericht über den Schulbesuch im Februar 2015
- 9) Verschiedenes

Zu TOP 1) Begrüßung & Formalien

Es sind 18 Personen anwesend, darunter 15 Vereinsmitglieder und 3 Gäste (siehe Anwesenheitsliste). Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Die Vereinsmitglieder beschließen einstimmig, dass Gäste bei der Versammlung zugelassen sind.

Von Frau Rauhut wird Martina Winkel (Vereinsmitglied) als Protokollführerin vorgeschlagen. Diese wird einstimmig gewählt. Frau Winkel nimmt die Wahl an.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung 2014 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2) Bericht des Vorstandes

Die zweite Vorsitzende, Claudia Meyer, stellt zunächst die Entwicklung der Vereinsstatistik dar.

Anzahl Vereinsmitglieder

Jahreswechsel 2013/2014 – 37 Mitglieder

Während des Jahres endeten die Mitgliedschaften von zwei Paten, deren Patenschaften aus verschiedenen Gründen nicht mehr bestanden. Vier andere Paten traten dafür dem Verein bei, so dass sich die Mitgliederzahl am Jahresende 2014 auf 39 belief.

Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen wurden in 2014 regelmäßig, weiterhin überwiegend per Telefon, Mail oder Kurznachricht, durchgeführt. Neben den monatlichen Besprechungen zu den Überweisungen gab es wiederum Sitzungen zu aktuellen Situationen vor Ort (z. B. Fehlverhalten von Patenkindern, Krankheitsfälle).



Anzahl der Paten

Ende 2013 – etwas über 190

Ende 2014 – rund 200

Wie in den Vorjahren führten finanzielle / private Probleme bei gleich mehreren Paten zu Kündigungen. Einige Paten stellten ohne Angabe von Gründen die Zahlungen ein und meldeten sich nicht mehr. Andere „Altpaten“ übernahmen keine neue Patenschaft, nachdem ihr Kind entweder die Schule abgeschlossen hat oder die Patenschaft durch andere Umstände (beispielsweise Wegzug des Kindes) beendet wurde. Eine größere Anzahl von Neupaten, die durch Mundpropaganda oder über die Homepage von uns erfuhr, übernahm dafür Patenschaften.

Patenschaftsstatistik

Dezember 2013

Kwa Watoto: 289 Patenschaften, darunter 30 Achtklässler

St. Mathew: 77 Patenschaften, darunter 12 Schüler aus Form 4

März 2014

Kwa Watoto: 262 Patenschaften

St. Mathew: 84 Patenschaften

August 2014

Kwa Watoto: 276 Patenschaften

St. Mathew: 81 Patenschaften

Dezember 2014

Kwa Watoto: 293 Patenschaften, darunter 23 Achtklässler

St. Mathew: 79 Patenschaften, darunter 18 Schüler aus Form 4

In 2015 besuchen von den 23 Achtklässlern aus 2014 insgesamt 11 die Form 1. Die notwendige Punktzahl dafür hatten 15 Schüler/-innen erreicht. Drei dieser ehemaligen Patenkinder besuchen andere Secondary Schulen, zwei davon mit Stipendien. Ein Mädchen ist nach den Prüfungen verstorben. Die übrigen 8 Patenkinder haben die für St. Mathew notwendigen Punkte leider nicht erreicht, zwei davon wiederholen derzeit die 8. Klasse.

Entwicklung Schulen

a) Schülerzahlen

Kwa Watoto

In 2014 besuchten rund 700 Kinder diese Schule; die Schülerzahl ist somit weiterhin stabil.

St. Mathew Soweto

Im Jahr 2013 besuchten etwas über 140 Schüler die St. Mathew Secondary in Soweto. Im ersten Term 2015 waren es knapp 130 Jugendliche. Dies zeigt auch hier eine stabile Entwicklung bei der Schülerzahl. Neben Schülern aus der Kwa Watoto Primary zieht St. Ma-



thew Soweto auch Absolventen aus anderen Primarys an. Unseren Patenkindern wird durch die räumliche Nähe ein einfacher Übergang von der Primary zur High School ermöglicht.

b) Abschlussprüfungen

Wie wir schon anhand der Ergebnisse vorangegangener Terms befürchtet hatten, fielen die KCPE-Punktzahlen diesmal nicht so gut aus wie in den vergangenen Jahren - der Jahrgang ist leider schon immer etwas schwächer gewesen. Aber auch dieses Mal gibt es einige positive Überraschungen - genauso wie leider auch Abweichungen in die andere Richtung. Landesweite Vergleiche sind aktuell nicht mehr möglich, da eine Veröffentlichung entsprechender Daten von der Regierung verboten wurde. Damit sollen die Ergebnisse der Schulen nicht mehr systematisch verglichen werden können.

Wie bereits erwähnt, schafften 15 von 23 Patenkindern die nötige Punktzahl von über 240 Punkten. Im Durchschnitt wurde im letzten Jahr in Kwa Watoto ein Mittelwert von 236 Punkten erreicht, wobei unsere Patenkinder im Schnitt deutlich besser abschlossen. Kwa Watoto war in den Sprachen wie immer besser (Englisch durchschnittlich 55 Punkte, Kiswahili 51) als in Mathematik und Science mit je 42 Punkten. Wie bereits erwähnt, besucht etwa die Hälfte der bepateten Absolventen nun die Form 1 von St. Mathew Soweto. Zwei Schüler wiederholen Klasse 8.

Die KCSE-Ergebnisse des Abschlussjahrganges 2014 zeigen sich auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Zum wiederholten Male müssen wir konstatieren, dass die Ergebnisse unsere Patenkinder im Durchschnitt sehr ordentlich sind (12 von 18 Jugendlichen C- oder besser), dass wir aber nur selten absolute Spitzenergebnisse feiern können. Insbesondere die Ergebnisse in den Sprachen und Gesellschaftswissenschaften (Religion, Business etc.) sind gut. Mathe, Chemie und (etwas weniger) Biologie bleiben die Problemfächer, aber man muss auch sehen, dass es vor einigen Jahren noch viel häufiger die Note E in diesen Fächern gegeben hat.

Da die Regierung das Ranking von Schulen und den detaillierten Vergleich auch bei den Secondary Schools verboten hat, ist es nicht einfach, die Ergebnisse im landesweiten Vergleich einzuordnen. In den kenianischen Zeitungen wird immerhin erwähnt, dass 149717 von 485547 Schülern ein C+ oder besser erreicht haben. Das sind 30.8% Von unseren Patenkindern haben 5 von 18 C+ oder besser geschafft. Das ist ein ähnlicher Anteil.

c) Sonstige Entwicklungen

Im Jahr 2014 hat sich formal einiges an der Kwa Watoto School geändert. Aus der Kwa Watoto Primary und der St. Mathew Secondary – Soweto Zweig – wurde eine neue Schule gebildet, die Kwa Watoto School mit Primary und Secondary Bereich. Durch den gleichen Namen der beiden Zweige wird sehr deutlich, wie eng die beiden Bereiche zusammengehören. Praktisch hat sich für die Schüler jedoch kaum etwas geändert, sie besuchen weiterhin die bisherigen Klassen in den bekannten Räumen mit den entsprechenden Lehrern.

In der Kwa Watoto Primary School gab es in 2014 anfangs einen größeren Wechsel unter den Lehrern. Auch die Stimmung der Lehrer und Mitarbeiter untereinander war wesentlich angespannter als früher und teilweise schon fast ängstlich. Als Ursache dafür machten wir im Rahmen mehrerer Gespräche die neue Rolle der administrativen Mitarbeiter der Schule aus. Da es aber auch dort im Verlauf des Jahres Wechsel gegeben hat, entspannte sich die Situation vor Ort wieder deutlich.



Wir als Verein haben letztes Jahr erneut den Bestand ergänzende Schulbücher beschafft und außerdem aus Spendenmitteln die Anschaffung neuer Schreibtische bezahlt.

Die Schule verfügt weiterhin sowohl über Strom als auch über Wasser. Durch den Verkauf von Trinkwasser an Anwohner lassen sich die Betriebskosten für den Brunnen decken. Sekretärin Joan war weiter die Patenschaftsbeauftragte für St. Mathew Soweto, Emmanuel und Marion für Kwa Watoto. Damit diese ihren Aufgaben gut nachkommen können, wurde ihnen im Herbst 2014 eine neue Kamera sowie eine Festplatte zur Speicherung von Sicherheitskopien übergeben.

Die direkte Kommunikation mit Sekretärin Joan über ihren Internetzugang via Stick ermöglichte uns weiterhin die Zusammenarbeit mit den Schulangestellten vor Ort sowie die schnelle Klärung diverser Anfragen.

In St. Mathew Soweto bzw. der Kwa Watoto Secondary School änderte sich durch die neue Zugehörigkeit unter anderem der Leitspruch der Schule. Er lautet nun "Pressing Towards Excellence". Auch hier hat es 2014 einige Wechsel unter den Lehrkräften gegeben. Am stärksten fiel dabei das Ausscheiden von Principal John ins Gewicht, da er über die Jahre ein sehr zuverlässiger Ansprechpartner für uns geworden ist. Seine Stelle hat Mr. Otinga übernommen.

Wie im Vorjahr wurde der Chemieunterricht termweise durch den Einkauf von Chemikalien unterstützt. Damit haben die Schüler regelmäßig die Möglichkeit, einfache Experimente durchzuführen, was bei der Vorbereitung auf das KCSE hilft. Außerdem wurden aus Spenden neue Laborstühle bezahlt sowie der Schulbuchbestand ergänzt.

Sammelbestellungen / Sonderspenden

Auch im Jahr 2014 wurden die üblichen Sammelbestellungen (Uniformen, Schulmaterial, Hygienesets) angeboten und von einer Vielzahl der Paten wahrgenommen. Näheres hierzu wird Claus Tempelmann später im Rahmen der Berichterstattung zum Kassenbericht erläutern. Gleiches gilt auch für die verschiedenen Sonderspenden, die der Verein im letzten Jahr durch Privatpersonen, Kirchengemeinden, etc. sowie des Eine-Welt-Ladens Nastätten erhalten hat.

Im Rahmen von Besuchen vor Ort wurden außerdem verschiedene Sonderaktionen (beispielsweise Briefmitnahmen, Ausflüge) für Patenkinder angeboten. Viele Paten machten von diesen Möglichkeiten regen Gebrauch. Mehr dazu später.

Boarding

Kwa Watoto

Ende 2013: 3, darunter 2 Kinder der Klasse 8

Während des gesamten Jahres 2014 wurde dann nur noch ein Junge von uns im Boarding unterstützt.

St. Mathew:

Ende 2013: 4 Jugendliche

Jahresbeginn 2014: 5 Jugendliche (eines der ehemaligen KWA-Boarder geht jetzt nach St. Mathew)

ab Oktober 2014: 4 Jugendliche (ein Mädchen geht krankheitsbedingt upcountry), davon 3 in der Abschlussklasse



Außerdem gibt es einige wenige Schüler, bei denen Verwandte für das Boarding aufkommen, nachdem sich beispielsweise die private Situation (neue Ehe, neuer Job) geändert hat.

Die Situation im Boarding insgesamt war 2014 unverändert, für unsere Patenkinder kommt lediglich das Lambert Haus in Betracht. Im Magdahaus leben weiterhin von den Italienern, im Warmhearts Haus die von den Amerikanern unterstützten Kinder.

Für das Lambert Haus haben wir in 2014 noch ein paar Kleinigkeiten gekauft, unter anderem Töpfe und Messer, sowie Farbe für die Stühle im Aufenthaltsraum.

Danach informierte die erste Vorsitzende, Christine Rauhut, die Anwesenden weiter.

Essensunterstützung

Aufgrund der weiterhin hohen Lebensmittelpreise in Kenia wurde das Lunchprojekt für die Kwa Watoto Primary School auch im Jahr 2014 fortgeführt.

Die Höhe der monatlichen Unterstützung durch unseren Verein betrug das ganze Schuljahr über weiterhin 350 Euro. Zusätzlich zu unseren Zahlungen erhielt die Schule selbst auch im Jahr 2014 weitere Unterstützungen durch Nahrungsmittelspenden (z. B. Bohnen und Mais). Dadurch war es weiterhin möglich, vielen Schülern eine einfache warme Mahlzeit am Tag zu ermöglichen.

Auch in der Secondary School wurden im Schuljahr 2014 Schülerinnen und Schüler nach Rücksprache mit der Schulleitung zur Sicherung des Schulbesuches von ihren Paten auf freiwilliger Basis mit einer warmen Mahlzeit am Tag (Mittagessen in der Schule) unterstützt. Die Kosten betrugen das Schuljahr über pro Monat acht Euro pro Patenkind. Das Geld wurde – wie in den Jahren zuvor – termweise eingesammelt. Die Anzahl der unterstützten Schüler lag in den einzelnen Terms zwischen 26 und 28. Damit wurden rund ein Drittel der St. Mathew Patenkinder zusätzlich von ihren Paten unterstützt.

Notfalltopf

Im vergangenen Jahr kam der Notfalltopf wiederum mehrmals zum Einsatz, insgesamt in Höhe von circa 1350 Euro. Ein Großteil der Kosten wurde durch die Übernahme der Kosten für die ärztliche Behandlung (auch im Krankenhaus) von drei Patenmädchen bei schwereren Erkrankungen hervorgerufen. Daneben haben wir uns auch an Beerdigungskosten sowie der Übernahme von Kosten für Arztbesuche und Medikamenten bei leichteren Erkrankungen beteiligt.

Nähere Erläuterungen zu dem derzeitigen Stand des Notfalltopfes kommen später von Herrn Tempelmann.

Aufenthalte vor Ort:

Februar 2014 – 3 wöchiger Aufenthalt zweier Vorstandsmitglieder (Christine Rauhut und Claus Tempelmann), in dieser Zeit Durchführung einer erneuten Patenreise

Oktober 2014 – 2 wöchiger Aufenthalt des Vorstandes (Christine Rauhut und Claus Tempelmann)

Bei allen Aufenthalten kam es zu zahlreichen Gesprächen mit der Schulleitung, den Patenschaftsbeauftragten sowie den Lehren, weiteren Mitarbeitern der Schulen und natürlich den Schülern, die in konstruktiver Atmosphäre geführt wurden.



Wie auch in den letzten Jahren wurden während der Aufenthalte verschiedene Übergaben der Sammelbestellungen (Schuluniformen bzw. Schulmaterial) durchgeführt.

Daneben wurden auch verschiedene Aktionen für die Patenkinder vorbereitet und durchgeführt.

Im Frühjahr 2014 wurden z. B. im Rahmen der Patenreise rund 1200 Bananen an alle Kinder und Beschäftigten beider Schulen verteilt. In der Secondary School gab es außerdem einen Rätselwettkampf an einem Samstagnachmittag sowie eine besondere Unterrichtsstunde im Chemielabor, die von einer mitgereisten Patin gehalten worden ist.

Bei der Herbstreise 2014 lag einer der Schwerpunkte auf der Übergabe der Patenpost. Daneben fand zum mittlerweile dritten Mal der Ausflug der Patenkinder aus Form 3 und Form 4 zum KICC mit anschließendem Mittagessen im Hotel statt.

Die durchgeführten Aktionen waren auch 2014 sehr arbeitsintensiv und der organisatorische Aufwand war in vielen Fällen erheblich.

Weitere Berichte zu den beiden Aufenthalten sind im Forum nachzulesen.

Zusammenarbeit mit anderen Gruppen

Die Zusammenarbeit mit den beiden anderen Organisationen, die derzeit aktiv in Soweto die Schulen unterstützen (Centofarfalle aus Italien und die Warmhearts Foundation aus den USA) gestaltet sich weiterhin positiv. Mit beiden Vorsitzenden besteht ein regelmäßiger Informationsaustausch per E-Mail.

Beide Vorsitzende besuchen regelmäßig selbst die Schulen und waren zuletzt 2014 vor Ort. Im Herbst 2014 gab es in Nairobi ein Treffen zwischen dem Vorsitzenden der Warmhearts Foundation und zwei Vorstandmitgliedern unseres Vereins.

Es findet regelmäßig ein Informationsaustausch über geplante eigene Projekte statt, damit eine Abstimmung erfolgen kann. Wenn größere Maßnahmen zu tätigen sind, wie z. B. aktuell der Bau der Prüfungshalle in der Secondary School, finden gemeinsame Planungen und Ausführungen statt.

In Bezug auf die Veränderungen und Entwicklungen in beiden Schulen findet ebenfalls ein regelmäßiger Austausch statt.

Zu TOP 3) Bericht des Kassenwartes

Der Kassenwart, Herr Tempelmann, stellt den Finanzbericht für das Jahr 2014 vor und erläutert die einzelnen Positionen. In diesem Jahr flossen dem Verein Einnahmen in einer Höhe von insgesamt 81057,05 Euro zu. Dem gegenüber standen Ausgaben in einer Höhe von 76216,50 Euro. Eine Überweisung nach Kenia in Höhe von 5395 Euro wurde Ende Dezember angewiesen, aber erst am 2. Januar 2015 ausgeführt und wird deshalb bei den Ausgaben für 2014 nicht berücksichtigt. Das Barvermögen des Vereins belief sich per 31.12.2014 auf 22248,53 Euro. Weitere Details sind dem schriftlich vorgelegten Finanzbericht zu entnehmen.

Nachfolgend macht Herr Tempelmann nähere Angaben zu den einzelnen Sammelbestellungen und Sonderspenden:

Schuluniformen

Auch 2014 konnten an drei Terminen Uniformen für die Schüler bestellt werden. Im Februar haben Paten für 179 Patenkinder bestellt, davon 146 in Kwa Watoto und 33 in St. Mathew. Im Juli wurde für 183 Kinder bestellt (148 in Kwa Watoto und 35 in St. Mathew) und im November für 240 Kinder (204 in der Primary und 36 in der Secondary School).



Schulmaterial und Bücher

Wie schon in den Vorjahren konnte in jedem Term Schulmaterial bestellt werden. Im ersten Term nutzten die Paten diese Gelegenheit für 314 Schüler (238 in Kwa Watoto und 76 in St. Mathew), im zweiten Term wurde für 294 Kinder Schulmaterial bestellt (224 in Kwa Watoto und 70 in St. Mathew) und im dritten Term für 300 Schüler (229 in Kwa Watoto und 71 in St. Mathew).

Für die ganz Kleinen konnten außerdem Minirucksäcke bestellt werden und es wurden wie auch in den Vorjahren Text Books bzw. Set Books für die Schulen gekauft.

Hygienesets

Ebenfalls konnten in im ersten und zweiten Term Hygienesets bestellt werden. Eine Bestellung im dritten Term war aufgrund der Verkürzung dieses Terms nicht möglich.

Im ersten Term bekamen 233 Schüler ein Hygieneset (178 in Kwa Watoto und 55 in St. Mathew) und im zweiten Term waren es 242 Schüler (191 in Kwa Watoto und 51 in St. Mathew).

Notfalltopf

In 2014 wurden 400,00 Euro an Spenden für den Notfalltopf eingenommen, desweiteren kamen 1111,31 Euro an Einnahmen aus Amazon-Bestellungen hinzu. Wie schon Frau Rauhut zuvor berichtet hat, gab es mehrere Entnahmen aus dem Notfalltopf mit einer Gesamthöhe von 1347,95 Euro.

Essensprojekt

Für das Essensprojekt gab es in 2014 Spenden in Höhe von 3686,88 Euro.

Neben einer Großspende des Eine-Welt-Ladens in Nastätten und fünf größeren Spenden von Privatpersonen haben wir auch mehrere regelmäßige Spender, die kleinere Summen überweisen. Die Höhe der monatlichen Unterstützung durch den Verein betrug im letzten Jahr 350,00 Euro.

Sonderspenden

An Sonderspenden mit Zweckbindung sind in 2014 Zahlungen in Höhe von 2354,65 Euro eingegangen. Weiterhin wurden 1622,20 Euro an Sonderspenden ohne Zweckbindung geleistet. Diese Mittel mit und ohne Zweckbindung wurden u.a. für Schreibtische der Primary School, Lehrbücher, Laborstühle, Chemikalien, Laborgeräte, Kamera und Festplatte mit entsprechendem Zubehör, Farbe und Küchengeräte für das Lamberthaus, Ausflug mit Form 3 und 4 und Lernspiele eingesetzt.

Ende 2014 betrug der Kassenbestand bei Sonderspenden ohne Zweckbindung 4445,27Euro. Davon wurden im ersten Halbjahr 2015 2500 Euro für den Bau einer Prüfungshalle eingesetzt.

Verwaltungskosten

Die Gesamtsumme der Verwaltungskosten in 2014 betrug 1186,73 Euro, das sind 1,6% der Gesamtausgaben des Vereins (im Vorjahr betrug der prozentuale Anteil 1,7 %).

Diese Verwaltungsausgaben setzen sich zusammen aus den Portokosten (mit 634,55 Euro der größte Posten bei den Verwaltungskosten) für Patenbriefe und Spendenbescheinigungen, den Überweisungsgebühren nach Nairobi (284,00 Euro), sowie sonstige Kontokosten und Kosten für die Webseite und das Forum.

Weitere Details zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den Sonderspenden sind dem schriftlich vorgelegten Finanzbericht zu entnehmen.



Probleme mit der Volksbank/Änderung des Vereinskontos

Im August 2014 gab es Probleme mit einer Überweisung, die nicht fristgerecht in Kenia eingetroffen ist. Nach umfangreichen Nachforschungen auf deutscher und auch kenianischer Seite wurde die Überweisung etwa zwei Monate später bei einer kenianischen "Zwischenbank" entdeckt. Während der Nachforschungen wurde ein alternativer Überweisungsweg über Western Union Business Solutions gefunden und ausprobiert. Dieser bietet wenige Nachteile (keine reine Onlineüberweisung möglich, mehrere Schritte nötig), aber einige Vorteile (geringere Überweisungskosten, vermutlich besserer Wechselkurs, schnelle Überweisung, Überweisung auch in Kshs möglich). Deshalb wird der Verein bis auf weiteres alle Überweisungen über diesen Weg durchführen. Mitte 2014 gab es dann auch Probleme mit der bisherigen Bank, die das Vereinskonto führte. Obwohl ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bedburg für den Verein vorlag, bestand die Bank auf Vorlage eines neuen Freistellungsbescheides bis Ende August 2014. Einen solchen Freistellungsbescheid konnten wir in der gesetzten Frist nicht vorlegen, da das Finanzamt noch mit der Prüfung der von uns eingereichten Unterlagen beschäftigt war. Ohne weitere Rücksprache hat die Bank dann ab Anfang September 2014 Gebühren für jede eingehende und ausgehende Zahlung erhoben. Nach unserem Einspruch hat die Bank unser Konto dann zum 29.12.2014 gekündigt. Durch den Vorstand wurde eine neue Bank für das Vereinskonto gesucht und mit der Deutschen Skatbank gefunden. Zurzeit läuft ein Schlichtungsverfahren bei der Schlichtungsstelle der Volks- und Raiffeisenbanken, in dem geklärt werden soll, ob die Erhebung von Gebühren in einer Gesamthöhe von 160,80 Euro durch die bisherige Bank gerechtfertigt und verhältnismäßig war.

Zu TOP 4) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Frau Birgit Blumentritt berichtet von der gemeinsam mit der Kassenprüferin Frau Sonja Rohrmoser durchgeführten Kassenprüfung. In der stichprobenhaften Prüfung ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Zahlungen wurden durch Belege nachgewiesen, die Unterlagen für die Vereinskonten lagen vor. Es ergaben sich keine ungeklärten Positionen, die Verbuchung erfolgte ordnungsgemäß. Außerdem wurde stichprobenhaft die satzungsgemäße Verwendung der Mittel überprüft.

Der Abrechnung des Kassenwartes wurde zugestimmt, es gibt von beiden Kassenprüfern keinerlei Beanstandung.

Zu TOP 5) Aussprache zu Berichten von Vorstand und Kassenprüfern

Da kurze Fragen bereits während der jeweiligen Berichte beantwortet wurden, gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Zu TOP 6) Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüferin Frau Birgit Blumentritt beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung erfolgt einstimmig.

Zu TOP 7) Kurzer Rückblick auf die letzten 10 Jahre

Frau Rauhut stellte die Entwicklungen der Schulen in den letzten zehn Jahren stichpunktartig für jedes Jahr dar und berichtete über verschiedene Highlights und besonderen Erlebnissen aus diesem Zeitraum, wie z. B. einem Treffen mit dem Direktor Nehemiah Ndeta in Deutschland, der ersten Patenreise, dem Ausflug mit den „Schmuggelkindern“, dem Brand in der Secondary School, der ersten Reise nach den schweren Unruhen, etc. In den vergangenen zehn Jahren fanden jedes Jahr Reisen des Vorstandes nach Nairobi statt, meistens sogar zweimal im Jahr. In unregelmäßigen Abständen wurden diese Reisen in



Verbindung mit Patenreisen durchgeführt. Begleitet wurde der Bericht von Frau Rauhut mit Fotos aus den Schulen und einem Treffen mit Nehemiah in Deutschland. Durch den Kassenwart, Herrn Claus Tempelmann, wurden dann auch noch Zahlen der vergangenen zehn Jahre vorgestellt, hier z.B. die Gesamteinnahmen des Vereins seit der Gründung, wieviele Patenkinder betreut wurden und noch werden, wie lange eine Patenschaft im Schnitt läuft usw.

Zu TOP 8) Bericht über den Schulbesuch im Februar 2015

Im Februar 2015 waren mit Claus Tempelmann und Christine Rauhut zum wiederholten Mal zwei Vorstandsmitglieder für rund 2 Wochen vor Ort in den Schulen. In der zweiten Woche wurden sie von zwei Vereinsmitgliedern (Martina Winkel & Sylvia Alpers) unterstützt.

Wie bei den vergangenen Reisen wurden auch dieses Mal verschiedene Aktionen, wie Übergabe der Schuluniformen und des Schulmaterial, Verteilung der zahlreich mitgebrachten Patenpost, Treffen mit den Achtklässlern und ihren Eltern etc. durchgeführt. Nach längerer Zeit haben wir auch wieder einen Zivilkleidungseinkauf im Tuskys in der Greenspan Mall für die Patenkinder aus der Form 2 bis Form 4 durchgeführt – und haben hierbei einen ganzen Tag mit rund 50 Jugendlichen im Einkaufszentrum verbracht.

Daneben gab es auch zahlreiche Gespräche mit der Schulleitung, den Patenschaftsbeauftragten, Lehrern, Mitarbeitern und natürlich auch den Schülern.

Frau Rauhut informierte weiter über die Ergebnisse der vor Ort geführten Gespräche, die so gewonnenen Eindrücke und Erlebnisse.

An den Schulen ist es zu Beginn des Schuljahrs im organisatorischen Bereich zu verschiedenen Veränderungen gekommen.

Der Schulleiter, Nehemiah Ndeti, ist weiterhin nur einen Teil des Monats in Kwa Watoto School Soweto anzutreffen. Er verbringt einen wesentlichen Teil seiner Zeit bei weiteren Projekten. Auch wenn er in Nairobi ist, ist er nicht immer in Soweto anzutreffen. In der Zeit, die er in den Schulen dort verbringt, ist er allerdings sehr aktiv und engagiert.

Administrative Aufgaben hat der Schulleiter teilweise auf andere Mitarbeiter übertragen.

Wie bereits geschildert, gibt es für die Secondary School seit dem Sommer des letzten Jahres einen neuen Principal, Mr. Otinga. Dieser war zuvor mehrere Jahre als Lehrer in der Secondary School tätig. Nach anfänglichen kleineren Schwierigkeiten entwickelt der neue Principal mittlerweile seinen eigenen Führungsstil und wir warten diesbezüglich die weiteren Entwicklungen ab.

Auch in der Primary School ist es – während unseres Aufenthaltes – zu einem personellen Wechsel gekommen. So hat der dortige langjährige Headteacher, Mr. Sitati, die Schule verlassen, um an einer staatlichen Schule in Thika zu arbeiten, was für ihn eine deutliche Verbesserung dargestellt hat. Die Bestimmung eines neuen Headteachers hat einige Zeit in Anspruch genommen. Wir freuen uns schon sehr, in Zukunft mit dem neuen Headteacher zusammenzuarbeiten.

Bei den Patenschaftsbeauftragten ist es ebenfalls zu einem Wechsel gekommen. Emmanuel ist zum neuen Schuljahr nicht mehr zurückgekehrt. Da er im Laufe des letzten Jahres schon mehrfach geäußert hatte, dass er sich weiterbilden möchte, um dann einen anderen, qualifizierteren Job ausüben zu können, waren wir hierüber nicht allzu überrascht. Auch waren wir in den letzten Monaten 2014 mit seiner Arbeit nicht mehr so zufrieden wie zuvor, so dass wir einem Wechsel auch aus diesem Grund positiv gegenübergestanden haben.



Zur Unterstützung der anderen Patenschaftsbeauftragten Marion wurde vom Schulleiter mit Shamim eine weitere ehemalige Schülerin angestellt.

Marion und Shamim arbeiten, unterstützt durch Secretary Joan, gut als Patenschaftsbeauftragte zusammen. Da Shamim früher selbst durch eine Patenschaft von uns unterstützt worden ist, waren ihr unsere Arbeit und die dazugehörigen Abläufe bereits bekannt, so dass die Einarbeitung ohne größere Schwierigkeiten ablaufen konnte.

Der neue Accountant, eine junge Frau namens Linda, macht ihre Aufgabe in Bezug auf die Patenkinder wirklich gut. Sie ist genau im Bilde, wer zu unseren Patenkindern gehört und damit auch keine Schulgebühren mehr bezahlen muss.

Grundsätzliche Änderungen im Patenschaftsprogramm sind derzeit weiterhin nicht notwendig, da der Schulleiter die Vereinsgelder ordnungsgemäß verwendet (Überweisung der Gehälter an die Lehrer). Auch kümmert er sich bei seinen Aufenthalten in Nairobi um die Einkäufe für die Sammelbestellungen (Kleidung, Schulmaterial, Hygiene).

Zu TOP 9) Verschiedenes

Frau Rauhut informierte über den Bau der neuen Prüfungshalle der Secondary School. Hier beteiligt sich der Verein Harambee Kwa Watoto e.V. anteilig mit den Vereinen Centofarfalla und Warmhearts Foundation.

Auf die Frage von Frau Rauhut, ob noch weitere Themen im Rahmen der Versammlung angesprochen werden sollen, bedankte sich Frau Wieland bei dem Vorstand für das Engagement des Vorstandes in den vergangenen zehn Jahren und überreichte jedem Vorstandsmitglied eine Blume als Geschenk.

Des Weiteren berichtete Frau Notheis über die ersten weitgehend positiven Erfahrungen mit dem neuen Bestellprogramm.

Frau Walker fragte nach den Problemen im Fach Mathematik und ob an Lösungen für die Probleme gearbeitet wird bzw. ob es Ideen zur Verbesserung der Noten gibt. Leider konnte der Vorstand nur angeben, dass schon Ideen verfolgt wurden, die aber nur geringe Verbesserungen gebracht haben. Im Anschluss ergab sich eine Diskussion über die KCSE Noten, die Möglichkeiten mit den einzelnen Abschlussnoten und die weitere Zukunft der Patenkinder nach KCSE Abschluss.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Dann schließt Frau Rauhut die Versammlung um 18:00 Uhr.

Martina Winkel
Protokollführerin

Christine Rauhut
1. Vorsitzende